

sebastian walzik
dr. oec., dipl.-hdl.

czarnikauer straÙe 10
10439 berlin
deutschland

fon: +49-30-44 30 80 42
mobil: +49-172 - 571 15 99
sebastian@walzik.de
www.walzik.de



hochschuldidaktik in 3 minuten

zentrale didaktische konzepte knapp erläutert

- handout zum video -

Folge 02:

Constructive Alignment

*Curriculum, Lehrveranstaltung
und Prüfung
aufeinander beziehen*

In diesem Video geht es darum, ...

- ... wie man Lernziele, Lehren, Lernen und Prüfen sinnvoll aufeinander beziehen kann,
- ... was man tun kann, damit sich die berühmte Frage „Ist das prüfungsrelevant?“ erübrigt,
- ... die Idee des Constructive Alignment anzuwenden.

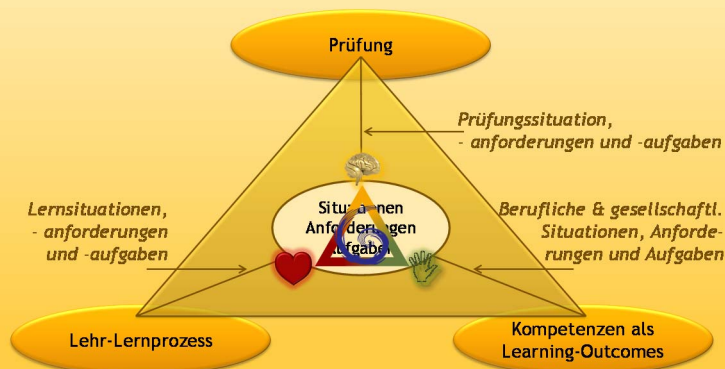
Wozu das Ganze?

... um Hochschullehrende bei der **Veranstaltungsplanung zu unterstützen.**

© 2017, sebastian walzik



Constructive Alignment



© 2017, sebastian walzik

Wildt, J./Wildt, B. (2011): Lernprozessorientiertes Prüfen im "Constructive Alignment". In: Berendt, B./Voss, H.-P./Wildt, J. (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre: Lehren und Lernen effizient gestalten. (Lieferung 50, Ziffer H 6.1). Berlin: Raabe Fachverlag für Wissenschaftsinformation.



Constructive Alignment

Kritik & Gegenargumente

„Das mag ja in der Berufsbildung funktionieren, aber doch nicht an der Uni!“

- Bologna verlangt seit 2008 „Employability“
- Wozu eine Lehrveranstaltung, wenn sie keinen Beitrag zu Förderung der Studierenden leistet?
- → Anforderungen und Kompetenzen finden sich eher auf einer Metaebene (z. B. „Texte vergleichen“, „paradigmatisch vergleichend denken“, ...)

„Die Situationen und Anforderungen von morgen sind heute nicht absehbar!“

- Ja - doch das ist ein allgemeines Argument gegen Lehre, nicht speziell gegen das Constructive Alignment.
- Genau dann geht es darum, welche prinzipiellen Kompetenzen gefördert werden sollten - gegebenenfalls sogar unabhängig von den Inhalten.

© 2017, sebastian walzik

Wildt, J./Wildt, B. (2011): Lernprozessorientiertes Prüfen im "Constructive Alignment". In: Berendt, B./Voss, H.-P./Wildt, J. (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre: Lehren und Lernen effizient gestalten. (Lieferung 50, Ziffer H 6.1). Berlin: Raabe Fachverlag für Wissenschaftsinformation.



Constructive Alignment - kompetenzorientiertes Lernziel



Unterricht gestalten - nach vorgegebenem Lehrplan:

- Die Studierenden **lesen und interpretieren einen Lehrplan** für den Wirtschaftsunterricht in der Sekundarstufe
- und **gestalten** daraus selbständig eine **Lernumgebung** (90' Unterricht) für eine vorgegebene Klassensituation.
- Dabei **reflektieren** sie aktuelle **lernpsychologische Erkenntnisse**.
- Sie **präzisieren** für die gegebene Situation (Klassenstufe, Kontext & Besonderheiten der Klasse) adäquate **kompetenzorientierte Lernziele**
- und **wählen und gestalten** sie ihr methodisches und didaktisches **Vorgehen reflektiert in Hinblick auf diese Lernziele.**

© 2017, sebastian walzik



Constructive Alignment von Prüfungen

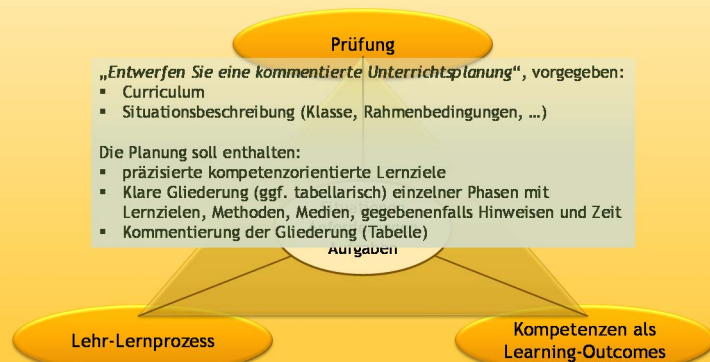


© 2017, sebastian walzik

Wildt, J./Wildt, B. (2011): Lernprozessorientiertes Prüfen im "Constructive Alignment". In: Berendt, B./Voss, H.-P./Wildt, J. (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre: Lehren und Lernen effizient gestalten. (Lieferung 50, Ziffer H 6.1). Berlin: Raabe Fachverlag für Wissenschaftsinformation.



Constructive Alignment von Prüfungen

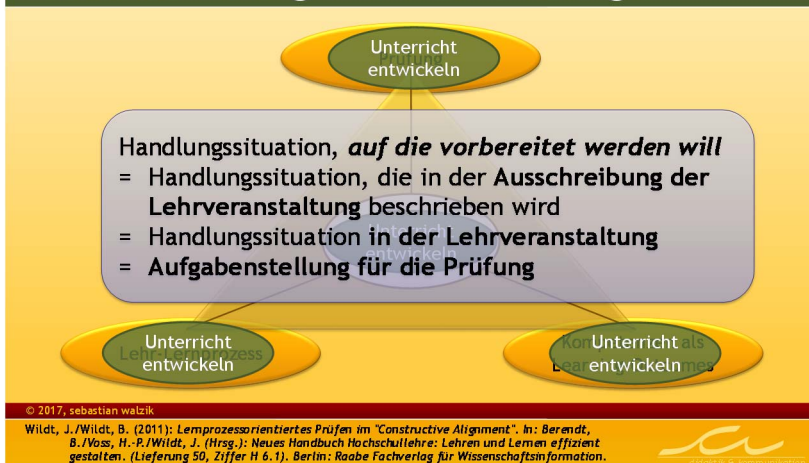


© 2017, sebastian walzik

Wildt, J./Wildt, B. (2011): Lernprozessorientiertes Prüfen im "Constructive Alignment". In: Berendt, B./Voss, H.-P./Wildt, J. (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre: Lehren und Lernen effizient gestalten. (Lieferung 50, Ziffer H 6.1). Berlin: Raabe Fachverlag für Wissenschaftsinformation.



Constructive Alignment von Prüfungen



© 2017, sebastian walzik

Wildt, J./Wildt, B. (2011): Lernprozessorientiertes Prüfen im "Constructive Alignment". In: Berendt, B./Voss, H.-P./Wildt, J. (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre: Lehren und Lernen effizient gestalten. (Lieferung 50, Ziffer H 6.1). Berlin: Raabe Fachverlag für Wissenschaftsinformation.

Vertiefungsfragen zum Constructive Alignment

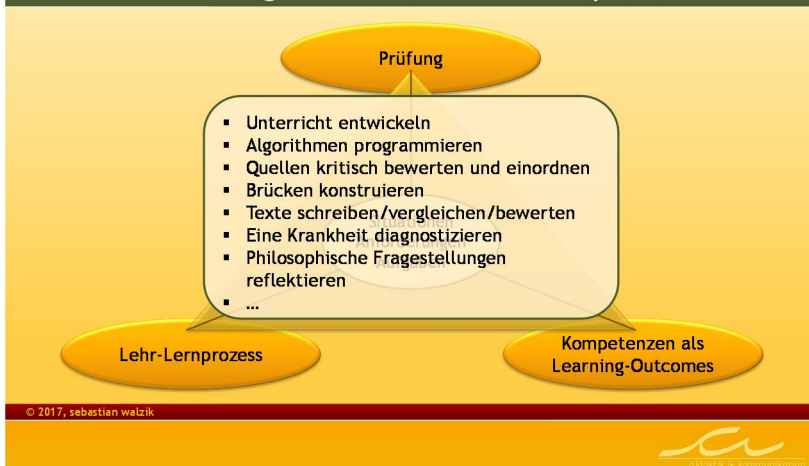
1. In wie weit bildet das Curriculum den Situationstyp ab, auf den vorbereitet werden soll?
2. In wie weit bildet die Prüfung den Situationstyp ab, auf den vorbereitet werden soll?
3. In wie weit hat die Lehrveranstaltung die spätere Anwendungssituation im Blick?
4. In wie weit prüft die Prüfung was im Curriculum steht?
5. In wie weit bezieht sich die Lehrveranstaltung auf das Curriculum?
6. In wie weit bereitet die Lehrveranstaltung sinnvoll auf die Prüfung vor?




© 2017, sebastian walzik



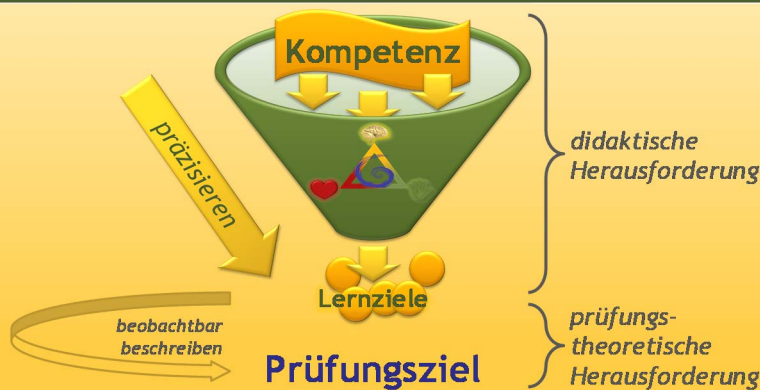
Constructive Alignment - weitere Beispiele



© 2017, sebastian walzik



Zusammenhang von Kompetenzen und Prüfungszielen



© 2017, sebastian walzik



„Tipps & Tricks“

- In Handlungen denken.
 - In Situationen denken.
 - In Kontexten denken.
- Besonders schwierig, wenn Curricula inhaltsorientiert verfasst sind!**
- ~~Nicht vom Inhalt her denken~~, sondern vom Anwendungsbezug
→ „Wofür ist der Inhalt der Lehrveranstaltung eine Lösung?“
 - Beschreiben, was eine Studentin/ein Student am Ende an beobachtbarem Verhalten im Idealfalle zeigen wird.



© 2017, sebastian walzik



Welche Eigenschaften sollte eine kompetenzorientierte Problemstellung haben?

- Praxisrelevant
- Repräsentativ
- (Realistischer) Kontext/Situation
- Problemorientiert: Handlungsanforderung, zu deren Lösung Wissen angewendet wird (→ mehr als Fakten wiedergeben!)
- Prozess-/handlungsorientiert
- Diagnose-/reflexionsorientiert



© 2017, sebastian walzik



Zusammenfassung: Kompetenzorientierung hilft ☺

- Klare, kompetenzorientierte Lernziele helfen
 - als Sinnstiftung für die Lernenden (Outcomes/Ziele der Veranstaltung)
 - als Hinweise zur Gestaltung der Lehre
 - als Aufgabenstellung für die Prüfung
- kompetenzorientierte Lernziele
 - zu Beginn des Semester bekanntgeben
 - in jeder Veranstaltung zur Orientierung (Bezug zum gesamten Semester) nutzen
- Was angekündigt wird, wird gelehrt, wird geprüft
„Ist das prüfungsrelevant?“ → erübrigt sich!



© 2017, sebastian walzik



didaktik & kommunikation

Vertiefungen und weitere Hinweise

- Artikel (deutsch):
Wildt, J./Wildt, B. (2011): *Lernprozessorientiertes Prüfen im "Constructive Alignment"*. In: Berendt, B./Voss, H.-P./Wildt, J. (Hrsg.): *Neues Handbuch Hochschullehre: Lehren und Lernen effizient gestalten*. (Lieferung 50, Ziffer H 6.1). Berlin: Raabe Fachverlag für Wissenschaftsinformation.
- Artikel (von John Biggs, englisch):
 - https://www.heacademy.ac.uk/system/files/resources/id477_aligning_teaching_for_constructing_learning.pdf (knapp)
 - <https://www.heacademy.ac.uk/system/files/biggs-aligning-teaching-and-assessment.pdf> (ausführlicher)
- Video „Teaching Teaching & Understanding Understanding“:
https://www.youtube.com/watch?v=iMZA80XpP6Y&list=PLUvh8nBV_eO9ma_DggZiSGLnKb9hBZ5yO



© 2017, sebastian walzik

URLs vom 20.03.2017



didaktik & kommunikation

...zum guten Schluss:

Zusammen mit Prüfungen wird erstaunlich viel Wissen abgelegt.

Dagegen wirkt:
kompetenzorientiertes
Constructive Alignment!



© Wolfgang Mocker (1954 - 2009), deutscher Journalist und Autor
Bildquelle: http://static.aphorismen-archiv.de/images/mocker_wolfgang.jpg, 20.03.2017

© 2017, sebastian walzik

Quelle: <https://www.aphorismen.de/suche?thema=Prüfung>, 20.03.2017.
→ Mocker, Gedankengänge nach Canossa - Euphorismen und andere Aderthalbheiten.
Berlin: Eulenspiegel Verlag, 1988



didaktik & kommunikation

Links (alle vom 20.03.2017):

NHHL-Artikel von Wildt & Wildt:

→ <https://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-03-Material/pruefen.pdf>

Artikel von Biggs (kurz):

→ https://www.heacademy.ac.uk/system/files/resources/id477_aligning_teaching_for_constructing_learning.pdf

Artikel von Biggs (lang):

→ <https://www.heacademy.ac.uk/system/files/biggs-aligning-teaching-and-assessment.pdf>

Video „Teaching Teaching & Understanding Understanding“:

→ https://www.youtube.com/watch?v=iMZA80XpP6Y&list=PLUvh8nBV_eO9ma_DggZiSGLnKb9hBZ5yO

hd³-Videoreihe:

→ http://walzik.de/tbx_hd3.html